

A: Amen.

Lied: GL 203,1+2 „O Lamm Gottes unschuldig ...“

V: Jesu Sterben ist ein Dienst an uns sündigen Menschen. Das Opfer Christi ist die höchste Offenbarung der Liebe Gottes, der seinen einzigen Sohn in diese Welt sandte, um alle Menschen zu retten. Das Unheil der Welt wurde durch das Lebensopfer des Sohnes überwunden. Durch das Leiden Jesu gewann das Leiden eine neue erlösende Dimension: Es tilgt Sünde, schafft das Böse aus der Welt, legt Fürsprache ein und bewirkt Heil.

V: Lasset uns beten.

A: Allmächtiger Gott, Deinem Willen gehorsam hat Dein geliebter Sohn den Tod am Kreuz auf sich genommen, um alle Menschen zu erlösen. Gib, dass wir am Kreuz deine Macht und Weisheit erkennen und in Ewigkeit teilhaben an der Frucht der Erlösung. Hilf uns, täglich unser Kreuz anzunehmen und es geduldig zu ertragen, damit viele Menschen zur Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

V: Gott unser Vater, schau gnädig herab auf uns alle, für die unser Herr Jesus Christus sich freiwillig in die Hände der Sünder überliefert und die Marter des Kreuzes erduldet hat, der mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

Und so segne uns im Zeichen des Kreuzes der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist! Amen.

Hausgottesdienst zum Karfreitag

V: Im Namen des Vaters ...

Wir wollen bei dieser Betstunde besonders auf unseren leidenden Herrn Jesus Christus und auf sein Erlösungsoffer schauen.

Im Kreuzestod Christi vollzieht sich die Hingabe und Liebe Gottes; sie kommt zu ihrem unvergleichlichen, einzigartigen Höhepunkt. Wir dürfen nicht nur die blutige Seite des Kreuzes sehen, sondern wir müssen auch die innere, unsichtbare Seite des Kreuzes im Blick behalten, von der der Evangelist Johannes gläubig spricht: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat“. (Joh 3,16).

Es ist für uns Menschen schwer zu verstehen und zu begreifen, dass der grausame Kreuzestod ein Ausdruck der Liebe Gottes sein soll. Man will heutzutage nichts mehr vom Leid und Tod hören, noch darüber sprechen. Das Leid steht im Widerspruch zum Glück, nach dem alle streben. Doch das Leid gehört zum irdischen Leben, das wird uns in diesen Tagen besonders deutlich, wo wir einsehen müssen, dass unser Glück sehr zerbrechlich sein kann. Unser normales Leben, unser Wohlstand ist auf einmal gefährdet, ohne dass wir viel dagegen tun können. Gott ist in Jesus Christus nicht vor dem Kreuzestod zurückgeschreckt, er hat das Leid angenommen, weil er wusste, dass daraus für alle neues ewiges Leben erwächst. Durch Leid und Tod hindurch gelangen wir zur Vollendung, zum himmlischen Leben.

V: Lasset uns beten.

A: Wir preisen Dich, gütiger Vater, für das Leiden, den Tod und die Auferstehung Deines Sohnes Jesus Christus. Er hat Leiden und Tod einen neuen Sinn gegeben. Durch ihn sind wir von der Knechtschaft der Sünde befreit. Du hast den Baum des Kreuzes für uns zum Lebensbaum werden lassen. Dein Sohn war gehorsam bis in den Tod; er ist gestorben wie ein Weizenkorn, damit viele Anteil am neuen Leben haben. Mach uns dankbar und gib auch uns den Mut, dass wir Tag für Tag unser Kreuz auf uns nehmen und bereit sind, an der Last unserer Brüder und Schwestern mit zu tragen. Darum bitten wir Dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: GL 460,1–5 „Wer leben will wie Gott ...“

V: In Jesus Christus hat sich die menschenfreundliche Liebe Gottes gezeigt; eine Liebe, die nicht Halt macht vor Leid und Tod, sondern die bereit ist, dieses Kreuz auf sich zu nehmen und uns zu dienen. Jesus Christus hat die von ihm aufgestellte Lebensregel von der höchsten Liebe in die Tat umgesetzt: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt“ (Joh 15,13).

Zu unserem Herrn und Gott, der uns in seinem Sohn Jesus Christus von der Schuld befreite und uns seine barmherzige Liebe zeigte, lasset uns nun voll Vertrauen rufen:

V: Schwache und sündige Menschen stehen vor Dir, mit Schuld beladen. Streit, Missgunst, Neid, Trennungen, Enttäuschungen und Unzulänglichkeiten prägen unseren Lebensweg. Doch Du hast all unsere Schwachheiten und Sünden mit dem Kreuz Deines Sohnes getragen und gesühnt.

A: Im Kreuz ist Heil, Auferstehung und das Leben.

V: Es führt kein anderer Weg zum Leben als der Weg des Kreuzes. Wer Christi Jünger sein will, nehme sein Kreuz auf sich und folge ihm nach.

A: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V: Das Zeichen des Kreuzes haben wir auf Stirn und Herz empfangen bei der heiligen Taufe. In diesem Zeichen sind wir gesiegelt worden im Heiligen Geist bei der Firmung.

A: Wir rühmen uns im Kreuz unseres Herrn Jesus Christus.

V: Im Zeichen des Kreuzes wird uns Verzeihung der Sünden zuteil. Das Kreuz ist aufgerichtet unter uns beim heiligen Opfer. In seinem Zeichen werden uns alle Gnaden gespendet.

A: Im Kreuz ist Heil, Auferstehung und Leben.

V: Das Zeichen des heiligen Kreuzes wird am Himmel erscheinen, wenn der Herr zum Gericht kommt. An jenem Tag tragen wir das Zeichen des Kreuzes auf unserer Stirn und werden heimgeführt in das Reich, das uns bereitet ist seit Grundlegung der Welt.

A: Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V: Gott unser Vater. So sehr hast Du die Welt geliebt, dass Du Deinen einzigen Sohn dahingabst für das Heil der Welt. Gib uns die Kraft, dem Leidensmut Deines Sohnes zu folgen und die Widrigkeiten des Lebens in Geduld zu ertragen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn.

A: Erbarme Dich, Herr, unser Gott, erbarme Dich.

V: Es gibt viel selbstverschuldetes Leid durch Krieg, Hass, Gewalttätigkeiten, Ungerechtigkeiten und Böses, das Menschen einander antun. Doch Du hast all unsere Schwachheiten und Sünden mit dem Kreuz Deines Sohnes getragen und gesühnt.

A: Erbarme Dich, Herr, unser Gott, erbarme Dich.

V: Ohnmächtig stehen wir oft dem Leid gegenüber. Wir versagen unseren Mitmenschen die nötige Hilfe; wir schauen weg, stellen uns taub und sind herzlos. Doch Du hast all unsere Schwachheiten und Sünden mit dem Kreuz Deines Sohnes getragen und gesühnt.

A: Erbarme Dich, Herr, unser Gott, erbarme Dich.

V: Lasset uns beten.

A: Allmächtiger Gott, Deinem Willen gehorsam, hat Dein geliebter Sohn den Tod am Kreuz auf sich genommen, um alle Menschen zu erlösen. Schenke uns Verzeihung unserer Sünden durch das Leid Deines Sohnes und versöhne uns mit Dir durch das einzigartige Opfer unseres Herrn Jesus Christus, der mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Lied: GL 742,1—3 „Gottes Lamm Herr Jesu Christ ...“

V: Die Erkenntnis des Apostel Paulus, dass sich im Sterben Christi die Liebe Gottes gezeigt hat, darf uns nicht unberührt lassen. Für Paulus lässt sich der grausame Kreuzestod mit der Liebe Gottes in Einklang bringen. Der Apostel hat erkannt, dass es keine Liebe ohne Leiden gibt, ja dass im Leiden für andere die Liebe zu ihrer

höchsten Entfaltung kommt. Wahre Liebe will geben, sich hingeben, sich für andere aufopfern. Das Leiden Christi ist ein Akt der Liebe Gottes, auch wenn es manche Menschen nicht fassen können. Es ist eben unfassbar, dass sich die Liebe Gottes so erniedrigte.

V: Lasset uns beten.

A: Herr, himmlischer Vater, Du hast Deinen Sohn Jesus Christus zum Lösegeld für unser Heil gemacht. Im Ärgernis des Kreuzes hast du Deine unerforschliche Weisheit kundgetan. Lass uns die verborgene Herrlichkeit des Leidens Christi erkennen, damit wir niemals an seinem Kreuz irre werden, sondern allezeit uns im Kreuz rühmen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: GL 290, 1-4 „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen ...“

V: Ewiger Vater, Du hast uns Deine Liebe geoffenbart, indem Du Deinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hast als Sühnopfer für unsere Sünden. Um uns zu erlösen, ist er gehorsam bis zum Tode, ja bis zum Tod am Kreuz.

A: Wir preisen das Kreuz des Herrn, an dem das Heil der Welt gehangen.

V: An seinem wunden Leib trug der Herr die Sünden hinauf ans Holz des Kreuzes, damit die Welt gerettet werde.

A: Heiliges Kreuz, an dir hat Gottes Sohn den Weg zu unserem Heil geöffnet. Durch dich sind wir geheilt und erlöst.

V: Das Kreuz ist Quelle allen Segens, die Ursache aller Gnaden. Durch das Kreuz erhalten wir die Kraft im Leben und das Leben nach dem Tode.